

**ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
HISTORISCHE KOMMISSION**

Was heißt Österreich?

Inhalt und Umfang des Österreichbegriffs
vom 10. Jahrhundert bis heute

Herausgegeben von
Richard G. Plaschka, Gerald Stourzh
und Jan Paul Niederkorn



INHALTSVERZEICHNIS

RICHARD G. PLASCHKA/GERALD STOURZH, Einleitung	7
ERHARD BUSEK, Zur Eröffnung	15
ERICH ZÖLLNER, Der Österreichbegriff. Aspekte seiner historischen Formen und Wandlungen	19
HEIDE DIENST, Ostarrîchi – oriens – Austria: Probleme „öster- reichischer“ Identität im Hochmittelalter	35
GERHARD PFERSCHY, Gemeinschaftssinn und Landesbewußtsein in der innerösterreichischen Ländergruppe	51
HEINZ DOPSCH, Salzburg und Österreich – vom geistlichen Fürsten- tum zum Bundesland	65
FRANZ QUARTHAL, Österreichs Verankerung im Heiligen Römi- schen Reich deutscher Nation. Historische Bedeutung der österreichischen Vorlande	109
ALFRED KOHLER, Die europäische Bedeutung des Begriffs „Casa de Austria“	135
GRETE WALTER-KLINGENSTEIN, Was bedeuten „Österreich“ und „österreichisch“ im 18. Jahrhundert? Eine begriffsgeschicht- liche Studie	149
WOLFGANG HÄUSLER, Kaiserstaat oder Völkerverein? Zum öster- reichischen Staats- und Reichsproblem zwischen 1804 und 1848/49	221
ERNST BRUCKMÜLLER, Österreichbegriff und Österreichbewußt- sein in der franzisko-josephinischen Epoche	255
GERALD STOURZH, Erschütterung und Konsolidierung des Öster- reichbewußtseins: Vom Zusammenbruch der Habsburgermo- narchie zur Zweiten Republik	289

HERMANN FILLITZ, Zum Problem des „Österreichischen“ in der bildenden Kunst. Rezeption – Regionalstil – Nationalstil	325
THEOPHIL ANTONICEK, „Österreichisches“ in der Musik?	335
Abkürzungsverzeichnis	353
Verzeichnis der Orts- und Personennamen	355
Tafelteil	367